



## Spaß im Schnee bei der Altenauer Wintergaudi



Alle Jahre wieder zu den Niedersächsischen Zeugnisferien, wird auf der Skiwiese Rose, bei ausreichender Schneelage, die Wintergaudi durchgeführt. In diesem Jahr am Sonntag, den 01.02., mit einem vielseitigen und spaßigen Programm. Neben der Familiengaudi mit Ski- und Rodelfahrten, Wettrodeln, Rodeln im Fackelschein. Stockbrot backen und

Spaß im Schnee, wird erstmalig Eisstock- Schießen auf einer Eisstock-Mattenbahn möglich sein. Von 14.30-16.30 Uhr findet die 1. Altenauer Eisstock-Mattenbahn Meisterschaft statt... und von 12.00-13.00 Uhr sowie von 17.00-18.00 Uhr besuchen Prinzessin Elsa und Schneemann Olaf die Wintergaudi. Auch eine Fackelwanderung findet am Samstag um 18.30 Uhr statt. Gute Stimmung ist garantiert an diesem Wochenende bei der Winterparty auf dem Wintermarkt im Marktgarten von Samstag bis Montag von 14.00-21.00 Uhr. Die Ausstellung „Altenauer Eigenart“ im Saal des Kurgastzentrums ergänzt das Wochenendprogramm und öffnet am 31.01. und 01.02. von 11.00-17.00 Uhr.

## Die Mixpickels kommen Ostern nach Altenau!

Ein Theaterstück aus der Feder von Ines Peinemann – „Deinestraße 42“ - präsentieren die Mixpickels am Ostersonntag, den 05.04.2026 um 19.30 Uhr im Saal des Kurgastzentrums. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Altenau: 15,00 € / Abendkasse 16,00 €.

## Flohmarkt 2026

Liebe Flohmarkt – Freunde, wir freuen uns riesig, dass sich bereits 15 Teilnehmer fest angemeldet haben.

Der 5. Altenauer Hof- und Garagenflohmarkt findet am Samstag, den 16. Mai statt – das ist eine tolle Gelegenheit, Platz zu schaffen und Schätze zu verkaufen oder zu finden!

Fragt nach dem Anmeldeformular oder stellt eure Fragen unter:

cl-koerner@web.de.

Euer Flohmarkt-Team



## Termine

31.01.-02.02.	14.00-21.00	Wintermarkt im Marktgarten
31.01.	18.30	Fackelwanderung mit Harzklub ZV Altenau, Start: Parkplatz Schultal
31.01.u.01.02.	11.00-17.00	Ausstellung Kunsthandwerk und Handwerkskunst „Altenauer Eigenart“ im Saal des Kurgastzentrums
01.02.	Siehe Aushang	Wintergaudi auf der Skiwiese Rose (nur bei ausreichender Schneelage); Alternativprogramm im Marktgarten möglich
19.02.	09.00	Gemeindefrühstück im Haus der Kirche, Bergstraße 1 a, Anmeldung bei Hella Mrozek, Tel. 05328-911892
20.02.	18.30	Hütten-Stammtisch des Harzklub Zweigvereins Altenau in der Tischlertal-Hütte (Änderungen vorbehalten)
25.02.	15.00	Gemeindenachmittag mit Kaffee & Kuchen im Haus der Kirche, Bergstr. 1 a
01.03.	13.00-16.00	Kinderkleider-Basar im Saal des Kurgastzentrums
07.03.	14.00-18.00	Kleidertausch-Börse im Haus der Kirche, Bergstr. 1
19.03.	09.00	Gemeindefrühstück im Haus der Kirche, Bergstraße 1 a, Anmeldung bei Hella Mrozek, Tel. 05328-911892
20.03.	18.30	Hütten-Stammtisch des Harzklub Zweigvereins Altenau in der Tischlertal-Hütte (Änderungen vorbehalten)
25.03.	15.00	Gemeindenachmittag mit Kaffee & Kuchen im Haus der Kirche, Bergstr. 1 a
		<b>Jahreshauptversammlungen</b> (soweit bekannt)
30.01.	19.30	Freiwillige Feuerwehr Altenau
21.02.	15.00	Harzklub Zweigverein Altenau
17.04.		Skiclub Altenau

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten!



## Frohes neues Jahr!

Wir wünschen allen Lesern des Altenauer Wildddiebs ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr.

Und passend zum Jahresbeginn gab es gleich im ersten Monat des Jahres ein Naturschauspiel, nicht nur in Altenau, dass aus unserer Sicht schöner war als jedes Feuerwerk: POLARLICHTER!



Der Jahreswechsel ist traditionell die Zeit der guten Vorsätze. Mehr Bewegung, weniger Stress, gesünder essen, öfter an die frische Luft gehen, sich wieder mehr Zeit füreinander nehmen – die Liste ist jedes Jahr erstaunlich ähnlich. Und genauso regelmäßig stellt sich schon nach den ersten Wochen im Februar die Frage: Welche Vorsätze halten diesmal länger als bis zum Frühjahr?

Manche Vorsätze schleichen sich manchmal leise ein: bewusster hinschauen, gelassener reagieren, dankbarer sein für das, was da ist. Vielleicht sind es gerade diese kleinen, unspektakulären Vorhaben, die am Ende den größten Unterschied machen.

Hier bei uns in Altenau wissen wir, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Das haben die vielen tollen Feste und Veranstaltungen gezeigt. Ein kurzer Ratsch am Gartenzaun, ein helfender Handgriff, ein freundliches Wort im Vorbeigehen – gute Vorsätze müssen nicht groß sein, um Wirkung zu zeigen.

In diesem Sinne: Habt einen offenen Blick für das, was wirklich zählt.

Das Team Altenauer Wildddieb wünscht allen Lesern ein frohes und gesundes neues Jahr! 🍀



## Schönes Altenau. Früher wie Heute!

### Auf Spurensuche nach einem Blick auf Altenau von ca. 1650



In der Ausgabe 04/2025 des Altenauer Wildddiebs haben wir gefragt, von welchem Ort aus ein historischer Merian-Stich von Altenau entstanden sein könnte. Der Stich zeigt den Blick auf unsere Kirche – ein Motiv, das von vielen Punkten um Altenau sichtbar ist.

Wir, das Altenauer-Wildddieb-Team machten uns daher am 29. Dezember 2025 selbst auf den Weg, um diesen Ort zu finden. Bei typischem Harzer Dezember Wetter – neblig, regnerisch und glatt – starteten wir am Waldschwimmbad Okerteich. Von dort führte der Weg über den Philosophenweg hinauf zum Mühlenberg. Entlang der Skiroute ging es nach links weiter bis zum höchsten Punkt mit Blick auf Altenau. Ausgerüstet mit einer Kopie des historischen Merian-Stichs in der Hand, begaben wir uns anschließend langsam wieder bergab. Schritt für Schritt wurde der mögliche Standort geprüft, bis schließlich Einigkeit herrschte: Dieser Vorsprung kann sehr gut der Ort sein, an dem der Stich um 1650 entstanden ist, wenn auch nicht im Originalen Maßstab.

Zur Orientierung diente dabei immer wieder der Blick auf die St. Nikolai-Kirche. Der heutige Baumbestand lässt diese Sicht zwar nicht mehr überall uneingeschränkt zu, dennoch ist die Perspektive auch heute noch gut nachvollziehbar. Bevor wir uns auf den Rückweg machten, wurde der Blick von heute in mehreren Fotos

festgehalten – als spannender Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, nimmt den kürzesten Weg vom Markt auf den Mühlenberg. In der Nähe der Holzbank oberhalb der Stempelstelle befindet man sich auf der richtigen Höhe. Vielleicht finden wir einen geeigneten Standort für den Stich, damit viele Menschen die Zeiten vergleichen können. Der Altenauer Wildddieb wird berichten!







## Meine Lieblingsorte im Harz – Der Hüttenteich-

Der Hüttenteich, Lieblingsort dieser Ausgabe, ist nicht nur geschichtlich als Teil des Oberharzer Wasserregals (und damit eines UNESCO-Welterbes) interessant. Für mich ist er jedoch viel mehr ...

Schon beim allerersten Besuch, als wir unser zukünftiges Zuhause *Altenau* besichtigt haben, hat mich der Hüttenteich direkt vor unserer Haustür sofort für sich eingenommen. Seitdem ist er fester Bestandteil meines und unseres Alltags geworden und ich habe dort unzählige Stunden verbracht: ob beim Baden zu (fast) jeder Jahreszeit, für eine kurze Abkühlung nach einer Joggingrunde, mit einem Buch am Wochenende oder einfach, um nach einem langen Arbeitstag runterzukommen. Auch für Freunde und Familie



gehört er inzwischen dazu. Wer uns besucht, kommt an einer Hüttenteichrunde nicht vorbei. Am schönsten ist es, wenn gleich noch eine Decke und ein kleines Picknick eingepackt werden und man gemeinsam am Ufer sitzt, redet, lacht oder aufs Wasser schaut.

Für mich ist der Hüttenteich also weit mehr als ein historisches Gewässer – er ist einer meiner liebsten Orte direkt vor der Haustür.

Manja Nitschke

*Lesebank, Wanderweg, Rad- oder Laufrunde oder einfach ein Fleckchen, das zum Verweilen einlädt – Was ist dein Lieblingsort in oder um Altenau? Schreib ihn gern an **Altenauer-Wilddieb@web.de***



## Altenau....

Ein Ort zum Urlaub genießen?  
Ja, aber noch viel mehr.

Leben und Arbeiten, Ruhe und Erholung sind hier vereint.

Ich heiße Annette Aurich und bin Physiotherapeutin. Schon im Alter von 14 Jahren habe ich eine Leidenschaft für diesen Beruf entwickelt. In der Ausbildung rückte das Arbeiten mit Kindern ab der Geburt in meinen Fokus. Eine Ausbildung zur Bobath -Therapeutin folgte. Babys, Kindern und Erwachsenen neben klassischer Physiotherapie auch auf neurologische Basis zu behandeln, Menschen aller Altersklassen zu fördern und fordern, ihnen Spaß an der Bewegung zu vermitteln, ist meine Motivation. Im Februar 2026 werde ich eine Physiotherapiepraxis in den Jugendräumen der ehemaligen Kirche St. Oliver eröffnen, denn Bewegung motiviert für Neues.

Annette Aurich

Neueröffnung: Februar 2026  
**Physiotherapie in St. Oliver**  
Stettiner Straße 5  
38707 Altenau  
Anmeldung unter:  
Telefon: 05328 2140881  
E-Mail: an@aurich-ls.de

## Ein Leserbrief...

Liebe Leser, nachfolgender Text, mit der Bitte dies zu veröffentlichen, erreichte uns über unsere bekannte E-Mail-Adresse.

Danke Altenau.

Vor nun 50 Jahren habe ich die Bar „Am Kamin“ in Altenau als Betriebsleiter zusammen mit meiner Frau Gabriele übernommen. Vom ersten Tag an wurden wir von den Altenauern und ihren Gästen sehr herzlich aufgenommen. Nachdem wir dann die Kiepe eröffnet hatten, verstärkte sich bis heute ein sehr freundschaftliches Verhältnis. Besonders nach dem viel zu frühem Tod unseres Sohnes Marc standen diese feinen Menschen uns tröstend und mit Rat und Tat zur Seite.

Glück auf und vielen herzlichen Dank für alles  
Gabriele & Dieter Nack



## Kleider-tausch/kauf-börse

Der **Förderverein zum Erhalt der St. Nikolai-Kirche und des Hauses der Kirche in Altenau e.V.**



Tische können mitgebracht oder auch vom Veranstalter gestellt werden. Die Spenden aus dem Standobolus und dem Kaffee- und Kuchenverkauf gehen zugunsten des:

**Fördervereins zum Erhalt der St. Nikolai-Kirche und des Hauses der Kirche in Altenau e.V.**

Alexander Pinnow

## Aktuelles

Terminänderungen und Neuigkeiten findet ihr auf unserer Facebook Seite *Altenauer Wilddieb*.

Wir freuen uns auch über jeden Leserbrief, den wir auch nach Überprüfung gerne im *Wilddieb* oder auf unserer Facebook Seite veröffentlichen. Schaut gern mal rein, dort sind weitere Leserbriefe hinterlegt.

Impressum: Dirk Körner, Breslauer Straße 9, 38707 Altenau  
Altenauer-Wilddieb@web.de



## Balkonkraftwerke, lohnt es sich für „mich“?

Im Winter sind Solarkraftwerke und die Energiewende mangels Sonne ja nicht so das Thema.

Doch gerade dann lohnt das Invest, da die Preise recht niedrig sind.

Und es hat sich etwas getan, eine VDE-Norm wurde ausformuliert und erlaubt (entgegen dem Gesetz) nur noch Balkonkraftwerke bis 960Wp (also 2 Module mit je 175x115cm) via Schuko Stecker anzuschließen. Nun darf man sich davon nicht entmutigen lassen, denn auch mit zwei oder gar einem Panel kann man seine Stromkosten reduzieren und trägt zur vielbeschworenen Energiewende teil! Die zentralen Fragen im Vorfeld lauten:

Lohnt es sich für mich? Wieviel Sonne werde ich ernten?

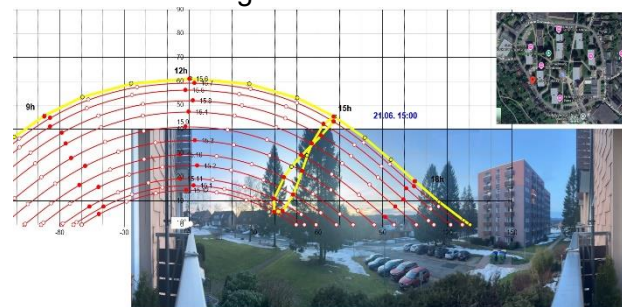
Hier kursiert eine ganz einfache Faustformel, nach der eine Anlage von 800W einen Ertrag von 800kWh bringen solle - so weit so gut, nur dabei ist nichts an der individuellen Situation berücksichtigt!

Gemeinhin wird gesagt das eine Anlage nach Süden ausgerichtet sein solle, Ost oder West gehen so und Norden sei schlecht. Gerne werden Winkel von 30° bis 45° benannt, nicht berücksichtigt wird bei diesen Aussagen, das die Sonnen im Dezember es gerade mal 15° aber im Juni 65° über den Horizont schafft, was zu unterschiedlichsten Abschattungen durch Gebäude führt. Und genau hier setzt ein neues Rechenmodell des auf dem Glockenberg ansässigen Physikers Andreas Lahme an!

Unter:

[www.klimdim.de/deutschland\\_karte/deutschland\\_karte.php?stadtId=8743](http://www.klimdim.de/deutschland_karte/deutschland_karte.php?stadtId=8743)

werden nicht nur Basiswerte berücksichtigt sondern vielerlei mehr wie die Wetter- und Klimadaten der Region bis hin zu individuellen Abschattungsszenarien, die z.B. durch Bäume hervorgerufen werden und die sich bei Anlagen in den ersten Etagen auswirken aber bei höher gelegenen Wohneinheiten keinerlei Rolle mehr spielen. Hierfür kann man demnächst sogar ein Foto des Standortes hochladen anhand dessen die



Skyline und damit verbundene Abschattung errechnen!

Also auf und einmal durchrechnen lassen, was für den eigenen Standort prognostiziert wird!

Balkons 1.OG Haus B in Westlage und die Sonnenbahnen im Verlaufe eines Jahres.